

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR
NATUR- UND VÖLKERKUNDE OSTASIENS**

Gegründet am 22. März, 1873.

Tokyo, No. 19.

Tokyo, den 15. Juli 1929.

NACHRICHTEN AUS DER GESELLSCHAFT

1. Mitgliederbewegung.

Verstorben.

Auch diesmal haben wir wieder den Verlust einer Reihe von Mitgliedern zu beklagen:

An 20. April verschied auf seiner Besitzung Hemmelmark unser Ehrenmitglied

Prinz Heinrich von Preussen.

Schon in jungen Jahren führte ihn sein Beruf als Seemann nach Ostasien; und am 21. Juni 1879 nahm er zum ersten Mal an einer unserer Sitzungen teil.

Zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft gewählt, hat der Verstorbene uns stets sein Interesse gewahrt, und als ihn im Jahr 1897, diesmal als Kontre-Admiral und Oberbefehlshaber des Kreuzergeschwaders, sein Beruf wieder nach Japan führte, versäumte er nicht, auch unserer Gesellschaft seinen Besuch abzustatten.

Der Vorstand hat der Witwe telegraphisch das Beileid der Gesellschaft ausgesprochen.

Am 13. April verstarb in Kobe eins unserer ältesten Mitglieder, der Senior der Deutschen Kolonie

Herr B. Muenster.

In Berlin verstarb unser Mitglied Herr Leo Koenig, in Hildesheim unser lebenslängliches Mitglied Herr Ernst Ohlmer.

Von unsrern japanischen Mitgliedern verloren wir durch den Tod Herrn Dr. med. Fumio Todzuka in Tokyo.

Unsere Gesellschaft wird das Andenken an die Verstorbenen stets in Ehren halten.

Neue Mitglieder:

Allen, Richard, Englische Botschaft, Tokyo.

Erdmannsdorff, Dr. O. von, Botschaftsrat, Deutsche Botschaft Tokyo.
Gonda, Y. Tokyo-fuka, Nakano-machi, Hongo 549.

Ikeda, Dr. med. R. Tokyo-fuka, Komazawa Nakasato 669.
 Kerner, Hermann, Koishikawa-ku, Kamitomizaka 39.
 Kramer, E. Tokyo-fuka, Komazawa-machi, Fukazawa 1739.
 Loy, N. Koishikawa-ku, Kamitomizaka 39.
 Nijhoff, J. S. Nederlandsch Indische Handelsbank, Tokyo.
 Odani, K. Yokohama, Tsurumi Shimosueyoshi-cho 9.
 Romm, A. Akasaka-ku, Enokisaka 9.
 Seiffert, A. i. Fa. Bamag Meguin A. G. Tokyo.
 Shibata, Koshiro, Dr. med. Kojimachi-ku, Nagata-cho 1 no 9.
 Shimamoto, Y. c/o Imperial Hotel, Tokyo.
 Stedefeld, Dr. med. Azabu, Tansu-machi 69.
 Yamamoto, Teijiro Dr. phil., Excellenz, Praesident des Japanisch-Deutschen Vereins Tokyo.
 Wussow, F. Deutsche Botschaft Tokyo.

Adressenänderungen :

Howaldt, G. p.Adr. Chigasaki, Kanagawa-Ken.
 Klautke, Prof. p.A. W. Trittel, Alt Moabit 111/II Berlin N. W. 40.
 Kresta, Dr. Goto-fundo, P. Adr. Magomemachi 1464. Omori, Tokyo-fuka.
 Okamoto, K. Shinohara, 1842. Kanagawa-ku, Yokohama.
 Plage, Dr. W. Kashimadani 3140, Oimachi, Tokyo-fuka.
 Tanaka, A. Direktor der Staatseisenbahndirektion Nagoya.
 Wieselsberger, Dr. K. Higashi Nakano 1620, Tokyo-fuka.

Von Europa zurück :

Bussmann, W. Doitsu Senryo G. K. Nakadori 2, Marunouchi, Tokyo.
 Knorr, W. v. Ōmori Hotel, Ōmori, Tokyo-fuka.
 Hillmann, R. C. Illies & Co., Yuraku Building, Marunouchi, Tokyo.
 Meissner, K. Leybold Shokwan, Yusen Building, Marunouchi, Tokyo.
 Naegeli, W. i. Fa. Charles Rudolph & Co. Yamashita-cho 254. Nakaku, Yokohama.
 Schaefer, Otto, Osaka Building, Room 614. Soze-cho 1. Kitaku, Osaka.
 Stolle, Otto. Ōmori Hotel, Ōmori, Tokyo-fuka.

Nach Europa :

Ammon, Prof. Dr. Alfred, Prag VII. 1157.
 Bernstein, Hans. (Nach China).
 Eltester, O.
 Kasper, A.
 Knoll, Dr. K. Rathenaustr. 7, Stuttgart.
 Kuehn, W.

Mulder, G. J.
 Schoen, Dr. W. Frhr. von
 Schueler, E.
 Stehelin, J.
 Svagr, Z. J. Post an A. Raymond, Yusen Bldg. Marunouchi, Tokyo.
 Timme, Paul
 Zeiler, R. M. Eckardtstr. 1, Stuttgart.

2. Ausserordentliche Generalversammlung.

Am 15. Mai fand in unserm Gesellschaftshause eine sehr gut besuchte ausserordentliche Generalversammlung statt, in der im Anschluss an die in No. 18 mitgeteilte Besprechung folgende Satzungsänderung beschlossen wurde :

Paragraph 13 c wird geändert wie folgt :

“Der monatliche Beitrag für ordentliche Mitglieder, die in Tokyo oder Tokyo-fu wohnen, beträgt 8 Yen.

Ordentliche Mitglieder, die gleichzeitig Mitglieder der “Deutschen Vereinigung Tokyo” sind, zahlen einen monatlichen Beitrag von nur 4 Yen. Die Beiträge sind im Voraus zu bezahlen.

Der Jahresbeitrag für die im übrigen Japan oder in andern Ländern wohnenden ordentlichen Mitglieder beträgt 24 Yen.

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu bezahlen.”

Die Satzungsänderung tritt mit dem 1. Juli 1929 in Kraft.

Ferner berichtete der Vorstand über den geplanten Umbau unseres Gesellschaftshauses, wobei unser Mitglied, Herr Architekt Max Hinder die Pläne erläuterte.

Eine ausführliche Mitteilung über diesen Punkt bringen wir weiter unten in einem besonderen Bericht.

3. Umbau des Gesellschaftshauses.

Bei den verschiedenen grossen Veranstaltungen der letzten Jahre, über die wir jeweils in den “Nachrichten” berichteten, hatte sich gezeigt, dass die bisherigen Räume unseres Hauses doch nur in wenig befriedigender Weise den Bedürfnissen entsprachen.

Zudem wäre, nachdem lange hindurch trotz des Erdbebens von 1923 keine grösseren Reparaturen stattgefunden hatten, in Kürze eine gründliche Ueberholung des ganzen Gebäudes notwendig gewesen.

Infolge dieser Verhältnisse trat der schon in früheren Jahren wiederholt besprochene Plan des Umbaus unseres Gesellschaftshauses wieder in den Vordergrund, da der Gedanke eines Neubaus bei den geringen Mitteln der Gesellschaft und bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage als völlig aussichtslos erschien.

Schon die berichtete Vorbereitung der Erhöhung des Beitrags für die ordentlichen Mitglieder in Tokyo und Tokyo-fu sollte dem Zweck der Beschaffung höherer Einnahmen dienen. Und auch die "Deutsche Vereinigung Tokyo", die ja in unsren Räumen Gastrecht geniesst, hatte gleichzeitig, um uns einen höheren Unkostenzuschuss zahlen zu können, ihren Beitrag auf die gleiche Höhe gebracht, und zwar unter der Voraussetzung, dass die Räume neu in Stand gesetzt würden.

Nachdem so von verschiedenen Seiten her der Anstoss, sich wieder mit der Umbaufrage zu befassen, gegeben war, wurde von beiden Vorständen ein gemeinschaftliches Komite gewählt, das die Umbaufrage und gegebenenfalls auch deren Finanzierungsmöglichkeit untersuchen und dann dem Vorstande Bericht erstatten sollte. Diesem Komite gehörte auch unser Mitglied, Herr Architekt Hinder aus Yokohama an, der sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärte, die Pläne für einen etwaigen Umbau kostenfrei zu liefern. Das Komite kam zu dem Schluss, dass der Umbau berechtigt und notwendig sei, und legte dem Vorstand die erwähnten Pläne vor, die mit leichten Aenderungen angenommen wurden. Sie wurden am 15. Mai der ausserordentlichen Generalversammlung vorgelegt und von dieser gegen nur eine Stimme angenommen. Die gleiche Versammlung ermächtigte den Vorstand den Umbau vorzunehmen, falls die Finanzierung gesichert sei.

Nachdem letztere durch eine dankenswerte Anleihe beim Deutschen Schulverein, für deren Zinsendienst regelmässige Sondercinkünfte bereitgestellt werden, ermöglicht war, begann am 29. Juni der Umbau.

Der neue Grundriss zeigt im Vergleich zum alten wesentliche Verbesserungen: der grosse Vortragssaal mit eingebauter Bühne und anschliessendem Speisesaal, der es ermöglicht, bei ganz grossen Gelegenheiten beide als einen Raum zu verwenden; ein kleinerer Speisesaal auch für kleinere Privatveranstaltungen; die Trinkstube und das Gesellschaftszimmer, die nunmehr mit den erwähnten Räumen auf einer Flucht liegen, statt wie bisher auf zwei Stockwerke verteilt zu sein; die Verlegung aller Geschäftsräume in das nach dem neuen Plan mit dem Haupthaus einheitlich verbundene Nebenhaus; die Verlegung des Lesezimmers der D. V. T. neben das der O. A. G., die zur Stärkung der beiderseitigen Interessen beitragen wird; und nicht zuletzt die Schaffung einer geräumigen Eingangs- und Empfangshalle, die besonders bei grösseren Veranstaltungen bisher schmerzlich vermisst wurde.

Die oberen Räume werden zu Gesellschaftsräumen umgestaltet, die der Schlaraffia Tokyo, deren Mitglieder gleichzeitig unserer Gesellschaft angehören, für ihre Abende zur Verfügung gestellt werden. Sie zahlt hierfür eine angemessene Miete, durch die wenigstens ein Teil der Verzinsung des Umbaukapitals sichergestellt wird.

Trotzdem nun so die Finanzierung des Umbaus gesichert ist, so fehlen uns doch noch ganz die Mittel zur Ausschmückung und Einrichtung der neuen Räume, von der Amortisierung des Umbaukapitals gar nicht zu reden.

Gewiss erhoffen wir von dem in der letzten ordentlichen Generalversammlung beschlossenen Fördererparagraphen unserer Satzungen auch manche Einnahme, die zu diesen Zwecken in erster Linie zu verwenden wäre, aber um uns in dieser Hinsicht gleich zur Fertigstellung des Umbaus zu helfen, hat die Deutsche Vereinigung Tokyo beschlossen, vom 29. November bis 1. Dezember 1829 einen

BAZAR

in den neuen Räumen abzuhalten, dessen Erlös der Ausstattung unseres Hauses zu Gute kommen soll.

Alle Deutschen Tokyos und Yokohamas haben sich in den Dienst dieser Sache gestellt; und diese allseitige Anteilnahme ermutigt uns, hiermit auch an unsere Mitglieder ausserhalb Tokyos und vor allem in der Heimat heranzutreten mit der Bitte,

auch ihrerseits Gegenstände oder Geldspenden zu senden.

Die Sammelstelle für Waren-Geschenke befindet sich in Deutschland bei SIMON, EVERS & Co., HAMBURG, Moenckebergstr 13.

Die Sendungen müssen mit der Aufschrift "DEUTSCHER BAZAR TOKYO" verschen sein.

Inhaltsangaben in 3 facher Ausfertigung sind den Sendungen beizugeben.

Ein weiteres Exemplar an unsere Adresse Hirakawachō 5-chome 18 Kojimachiku Tokyo über Sibirien, Kopie über Amerika.

Als letzter Termin für das Eintreffen in HAMBURG ist der 31. August 1929 bestimmt.

Etwaiige Geldspenden erbitten wir an unsere Leipziger Geschäftsstelle p.A. Prof. Dr. BERLINER, Brandenburgerstrasse 16 B, LEIPZIG, oder auf unser deutsches Postscheckkonto 64562 LEIPZIG.

Für unsere Mitglieder in JAPAN und OSTASIEN: Waren-Geschenke im Lauf des Oktober an unsere Tokyo-Adresse bzw. etwaiige Geldspenden an unser Postscheckkonto TOKYO 66974.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, die dazu in der Lage sind, recht herzlich, sich an der Sammlung zu beteiligen, und so jeder nach seinen Kräften dazu beizutragen, unserer alten O.A.G. und ihren Bestrebungen ein erneutes würdiges Heim zu schaffen.